



Maria
Matis

Mitternachtsblüte

HAYMON

Roman

HAYMON eBook

zwei Brüder einander so hassen. Die Leute erfinden allerlei Geschichten über die beiden, um den Kindern zänkischer Familien Angst einzujagen. Im Dorf gibt es viele zänkische Menschen. Wieso? Weiß der Teufel. Iwanka zerbricht sich darüber nicht den Kopf. Sie mag Streit nicht. Sie mag Denken. Aber so, dass es niemand bemerkt.

Doch wenn sich die Brüder auf dem Mond nicht um Grund und Boden streiten, wieso wird der Mond dann von Zeit zu Zeit kleiner? Wieso schrumpft er mir nichts dir nichts vor unseren Augen weg? Die Vorstellung, es könnte plötzlich Mondstückchen regnen, ist furchtbar.

Vielleicht hat Sofijka Dronjakowa ihr doch die Wahrheit gesagt, als sie erzählte, dass da nicht Brüder, sondern Wölfe auf dem Mond leben und so lange an ihm nagen, bis von ihm nur noch ein schmaler Rest übrig ist? Der Mond schwächelt dann eine Zeit, nimmt anschließend wieder zu und am Ende nagen die Wölfe an einem neuen Mondbauch. Und so bis zum Tod.

Bis zu wessen Tod versteht Iwanka allerdings nicht, bis zum Mondtod oder bis zum Wolfstod: Dass Wölfe einmal sterben wie Menschen, das weiß sie. Aber kann der Mond sterben?

Sie ist völlig verwirrt. Und sie denkt nicht gern an Wölfe auf dem Mond.

Wieso sollten sich die Wölfe bis zum Mond durchschlagen, wenn es ringsherum so viel Wald gibt? Lauft bis zum Umfallen, schlaft unter einer Fichte oder einer Buche, stiehlt euch ein fettes Schaf aus der Herde, aber beißt euch die Zähne doch nicht am Mondgestein aus. Die Wölfe, sagte Sofijka zu Iwanka, klettern auf den Mond, wenn die Menschen nicht hinschauen, und dann geschehen diese schrecklichen Dinge.

Der Gedanke an Kain und Abel ohne Mistgabeln ist ihr lieber, aber immer noch furchterregend. Irgendwie sind ja auch sie auf den Mond gekommen. Und leben dort. Und sehen alles von oben. Und streiten

außerdem aus irgendeinem Grund. Anstatt zu spielen. Sie haben ja Zeit.

Sie müssen ja nicht jeden Morgen und jeden Abend in den Teufelsgraben um Milch gehen.

Sie müssen nicht Unkraut jäten.

Sie müssen die jüngeren Geschwister nicht hüten.

Aber es geht ihnen dort oben nicht gut.

Was sind das nur für Menschen?

Auf der Erde ist es nicht gut.

Auf dem Mond auch nicht.

Wo aber ist es dann gut?

Hier, in dem ringsum dunkel gewordenen Wald, der voll von Geräuschen ist, wo hinter jedem Baum der Waldgeist

Tschuhajster hervorguckt und wenn nicht der Waldgeist, dann eine eifersüchtige Teufelin. Hier geht es Iwanka fast gut. Aber wegen diesem Kain und diesem Abel, und dann noch mit Mistgabeln, endet ihre abendliche Mondbeschau beinah in Tränen.

Warum nur hat Oma ihr die angsteinflößende Brudermordgeschichte erzählt, und warum hat Iwanka sie sich bis ins kleinste, ja aller kleinste Detail gemerkt, diese Geschichte, die sich, wie Iwanka schien, früher oder später am Abendhimmel ereignen musste? Und ganz bestimmt vor ihren Augen.

Warum erzählen alte Menschen Kindern Geschichten, die Angst einjagen?